

Der Gemeindepsychiatrische Verbund (GPV) für den Oberbergischen Kreis

Der Gemeindepsychiatrische Verbund (GPV) ist zum 1. September 2002 in Kraft getreten.

1998 hatte der Kreistag den Psychiatrieplan für den Oberbergischen Kreis verabschiedet, der den Aufbau eines trägerübergreifenden Gemeindepsychiatrischen Verbundes vorsah.

Die rechtlichen Voraussetzungen hierfür waren zuvor durch das Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) vom 25.11.1997 geschaffen worden.

- Der Gemeindepsychiatrische Verbund (GPV) ist ein verbindlicher Zusammenschluss der wesentlichen Leistungserbringer im Oberbergischen Kreis, vor allem der Träger der ambulanten und stationären Eingliederungshilfe.
- Die Mitglieder haben sich zur Kooperation und zur Organisation umfassender psychiatrischer Hilfen, vor allem für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen und einem komplexen Hilfebedarf verpflichtet.

- Umstrukturierung des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi) des Gesundheitsamtes
- Abgabe der Mitarbeiter des Gesundheitsamtes (6 Stellen) im Spdi an Träger der Suchthilfe und Psychiatrischen Versorgung
- Ärztliche Leitung beim Gesundheitsamt
- Start mit 4 Trägern

Der **Sozialpsychiatrische Dienst** wird von folgenden Trägern des GPV gemeinsam durchgeführt:

Gesundheitsamt – ärztliche Leitung durch Arzt/Ärztin für Psychiatrie

OGB – Beratung, Begleitung, Angehörigenarbeit
Sozialpsychiatrische Kontaktzentren in Gummersbach (Kreismitte),
Waldbröl(Süd) und Wipperfürth (Nord)
mit Kontaktangeboten, Tagesstätten, ambulant Betreutes Wohnen

Caritasverband (Gummersbach und Waldbröl),
Diakonisches Werk Kirchenkreis Lennep (Hückeswagen)
mit Schwerpunkt Suchtberatung
und ambulant Betreutes Wohnen schwerpunktmäßig für Suchtkranke

– Die Mitglieder des GPV

Nach 16 Jahren blickt der GPV auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurück und ist seither von 4 auf 10 Mitglieder angewachsen:

- Alpha e. V.
- Caritasverband für den Oberbergischen Kreis
- Curt-von-Knobelsdorff-Haus Radevormwald
- Diakonie Michaelshoven – Wohnhilfen Oberberg
- Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Lennep e. V.
- Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH / Zentrum für Seelische Gesundheit Marienheide
- Oberbergische Gesellschaft zur Hilfe für psychisch Behinderte mbH (OGB)
- Oberbergischer Kreis
- RAPS Gemeinnützige Werkstätten GmbH
- Theodor Fliedner Stiftung

Der GPV für den OBK



- **Aufteilung in 3 Regionen**
- **Bildung von 3 Teams bestehend aus:**
 - **MitarbeiterInnen des SpDi**
 - **MitarbeiterInnen der Träger**

GPV – Aufgaben SPDi

8

- **Beratung** von Hilfesuchenden, Angehörigen und Personen des sozialen Umfeldes einschließlich betreuender oder behandelnder Institutionen
- **Vorsorgende Hilfen**, um bei Beginn der Erkrankung oder Wiedererkrankung und bei sich anbahnenden Konfliktsituationen zu gewährleisten, dass die Betroffenen rechtzeitig ärztlich behandelt und im Zusammenwirken mit der Behandlung geeignete betreuende Einrichtungen in Anspruch genommen werden können.
- **Nachgehende Hilfen** um den Personen, die aus stationärer psychiatrischer Behandlung entlassen werden, durch individuelle Betreuung, Beratung und Einleitung geeigneter Maßnahmen die Wiedereingliederung in die Gemeinschaft zu erleichtern sowie eine erneute Krankenhausaufnahme zu vermeiden,
- die regelmäßige Durchführung von **ärztlich geleiteten Sprechstunden**,
- die Durchführung von **Hausbesuchen**

Ein wesentliches Kennzeichen des sozialpsychiatrischen Dienstes ist die aufsuchende und nachgehende Hilfe für die Patientengruppe, die krankheitsbedingt in ihrem **Hilfesuchverhalten wesentlich beeinträchtigt** ist,

anders als in der Praxis niedergelassener Ärzte und Therapeuten und im Krankenhaus, wohin die Patienten freiwillig, von sich aus hingehen, abgesehen von den Patienten, die mit Gerichtsbeschluss im Krankenhaus untergebracht sind.

Versorgung

von psychisch kranken Menschen, Abhängigkeitskranken und Menschen in sozialen Notlagen

- Prophylaxearbeit, (z. B. Fachstelle für Suchtvorbeugung)
- Vorsorge
- (sucht)begleitende und abstinenzenorientierte Hilfen
- Nachsorge
- Krisenintervention
- Angehörigen-, Umfeld- und Bürgerberatung
- Kooperation mit Kliniken, Ärzten, Justiz, Sozialen Diensten, Betreuern

Die rechtlichen Grundlagen für die Aufgaben ergeben sich aus den Gesetzen PsychKG, ÖGDG und den entsprechenden Sozialgesetzbüchern

Aufgabenerledigung im GPV

Orientierung an den Grundsätzen der personenzentrierten psychiatrischen Beratung, Behandlung und Rehabilitation

- Umstellung der Versorgungsleistung auf den personenzentrierten Ansatz
- Übernahme und Erfüllung von Pflichtversorgungsleistungen
- Bedarfsgerechtigkeit der Leistungen
- Einrichtung von regionalen Anlaufstellen
- Kurzfristige Hilfeleistung im Bedarfsfall
- Individuelle Hilfebedarfsermittlung

Ziel ist die uneingeschränkte gesellschaftliche Teilhabe psychisch kranker Menschen.

Angebotspektrum der Träger

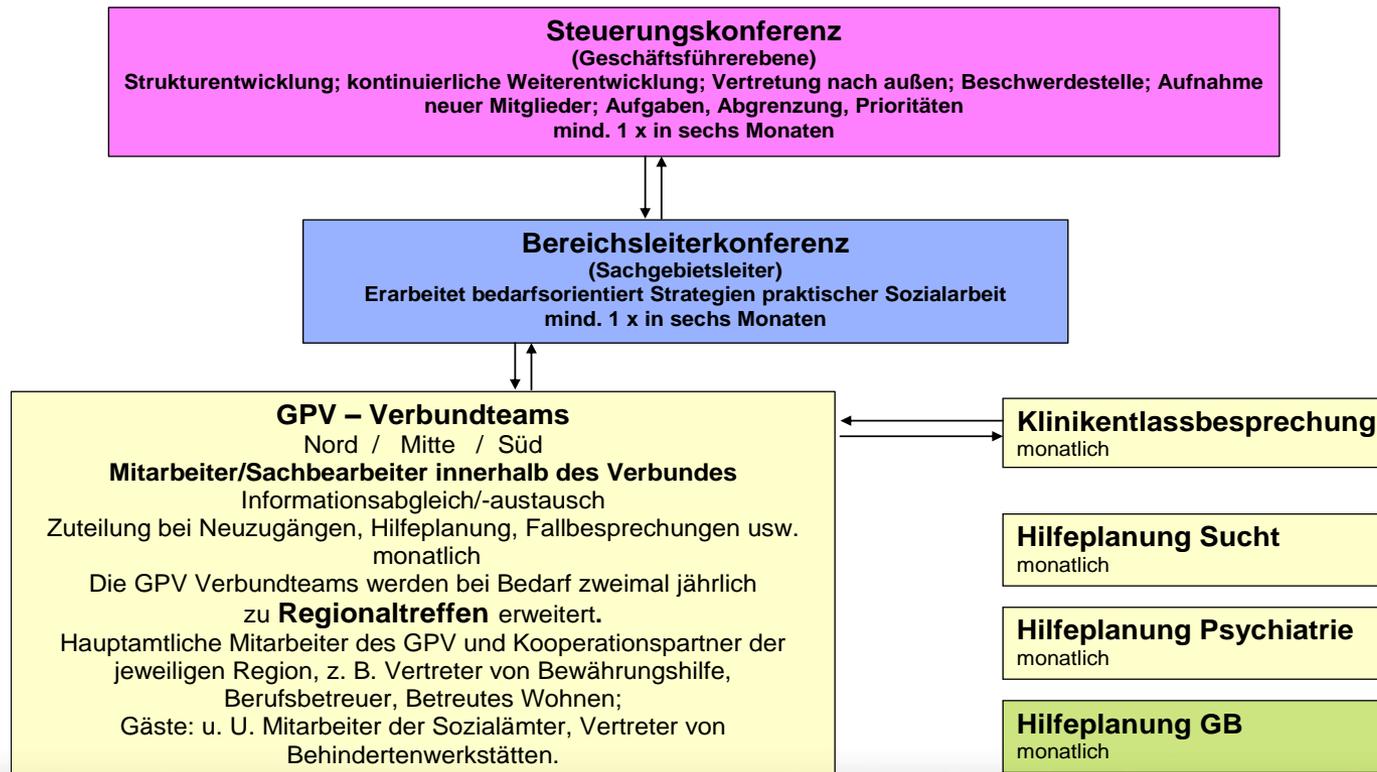
12

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Beratung
- Klinische Behandlung und Therapie (Klinikum Oberberg, Curt von Knobelsdorff Haus)
- Tagesklinik
- Ambulante und stationäre Beratung und Therapie für Suchtkranke
- Wohneinrichtungen (OGB, TFS, Diakonie Michaelshoven, Alpha e. V.)
- Sozialpsychiatrische Dienste
- Suchtprävention
- Kontaktstellen
- Sozialpsychiatrische Tagesstätten
- Integration ins Arbeitsleben
- Werkstätten
- Beratungsstellen für Menschen in Wohnungsnot
- Psychosoziale Begleitung für Empfänger von ALG II und Hilfe zum Lebensunterhalt
- Psychosoziale Begleitung bei Substitution

Der GPV für den OBK

13

Gremien des Gemeindepsychiatrischen Verbundes im Oberbergischen Kreis



Der GPV für den OBK

GemeindePsychiatrischer Verbund		Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie: Frau Richter-Thape - Gesundheitsamt, Am Wiedenhof 1 - 3, 51643 Gummersbach; anna-katharina.richter-thape@obk.de			
Sozialpsychiatrischer Dienst		Koordination: Herr Vierschilling, Gesundheitsamt, Am Wiedenhof 1 - 3, 51643 Gummersbach Telefon 0 22 61 / 88 53 45, Fax 0 22 61 / 88 53 00, E-Mail: hubertus.vierschilling@obk.de			
Kommunaler Sozialer Dienst					
Oberbergischer Kreis	Strasse	Plz/Ort	Tel.	Fax	E-Mail
Nord					
Radevormwald, Hückeswagen, Wipperfürth, Lindlar					
Psychiatrie					
Nicola Krieger	Marktstr. 23	51688 Wipperfürth	0 22 67 / 87 22 12	0 22 67 / 87 22 13	spdi.krieger@ogb-gummersbach.de
Gabriele Geuer (Vertretung)	Marktstr. 23	51688 Wipperfürth	0 22 67 / 87 22 11	0 22 67 / 87 22 13	kontaktstelle.geuer@ogb-gummersbach.de
Sucht					
Franc Schaller	Marktstr. 47	42499 Hückeswagen	0 21 92 / 93 61 34 0	0 21 92 / 93 61 34 9	f.schaller@diakonie-kkllenep.de
Thorsten Niebergall (Vertretung)	Marktstr. 47	42499 Hückeswagen	0 21 92 / 93 61 34 0	0 21 92 / 93 61 34 9	t.niebergall@diakonie-kkllenep.de
Kommunaler Sozialer Dienst					
Amkea Böning	Marktstr. 23	51688 Wipperfürth	0 22 67 / 87 22 15	0 22 67 / 87 22 13	bewo.boening@ogb-gummersbach.de
Mitte					
Marienheide, Gummersbach, Engelskirchen, Bergneustadt					
Psychiatrie					
Arndt Groß	Marktstr. 12	51643 Gummersbach	0 22 61 / 80 75 86	0 22 61 / 2 32 64	spdi.gross@ogb-gummersbach.de
Carola Lambeck	Marktstr. 12	51643 Gummersbach	0 22 61 / 9 10 41	0 22 61 / 2 32 64	bewo.lambeck@ogb-gummersbach.de
Sucht					
Markus Würtz	Talstr. 1	51643 Gummersbach	0 22 61 / 306 168	0 22 61 / 30 676	markus.wuertz@caritas-oberberg.de
Manuel Vogelsang (Vertretung)	Talstr. 1	51643 Gummersbach	0 22 61 / 306 165	0 22 61 / 30 676	manuel.vogelsang@caritas-oberberg.de
Kommunaler Sozialer Dienst					
Carola Lambeck	Marktstr. 12	51643 Gummersbach	0 22 61 / 9 10 41	0 22 61 / 2 32 64	bewo.lambeck@ogb-gummersbach.de
Süd					
Wiehl, Reichshof, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach					
Psychiatrie					
Martina Klupp	Kaiserstr. 85	51545 Waldbröl	0 22 91 / 39 79	0 22 91 / 39 89	spdi.klupp@ogb-gummersbach.de
Elisabeth Ernst	Kaiserstr. 85	51545 Waldbröl	0 22 91 / 36 63	0 22 91 / 39 89	bewo.spieker@ogb-gummersbach.de
Sucht					
Christina Köster	Kaiserstr. 85	51545 Waldbröl	0 22 91 / 90 18 66	0 22 91 / 90 18 76	christine.koester@caritas-oberberg.de
Sabine Schuh (Vertretung)	Kaiserstr. 85	51545 Waldbröl	0 22 91 / 90 18 66	0 22 91 / 90 18 76	sabine.schuh@caritas-oberberg.de
Kommunaler Sozialer Dienst					
Jessica Tekert	Kaiserstr. 85	51545 Waldbröl	0 22 91 / 36 63	0 22 91 / 39 89	kontaktstelle.tekert@ogb-gummersbach.de
Stand: 01. September 2018					

- **OGB** (Oberbergische Gesellschaft zur Hilfe für psychisch Behinderte mbH)
Mittwoch
10:00 bis 12:00 Uhr
Tel. 0151/53839306
Frühstückstreff in der Grabenstr. 4
Donnerstag
14:00 bis 16:00 Uhr
Tel. 0151/53839304
Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes
in der Grabenstr. 4
- **Diakonie Michaelshoven in Trägerkooperation mit Caritas Oberberg – Fachberatungsstelle Wohnungsnot**
Di 08:30 - 10:30 Uhr
Fr 10:30 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 02195 / 689714; mobil: 0173 / 9059716
in der Hohenfuhrstr. 16

- **Curt-von-Knobelsdorff-Haus – Fachklinik des Blauen Kreuzes**
 - stationäre Motivierung Sucht
 - stationäre Rehabilitation Abhängigkeitserkrankter
 - Kooperation mit **Sana Krankenhaus Radevormwald**
- **Diakonisches Werk des Kirchenkreises Lennep – Fachstelle Sucht**

Wartburghaus
Andreasstraße 2
Tel. 0 21 92 - 9 36 1 34 - 0

Sprechzeiten: mittwochs von 14:00 - 15:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Psychosoziale Begleitung
Sprechzeiten: mittwochs von 13:00 - 14:00 Uhr

Auszug:

- **Kommunale Gesundheitskonferenz**
- **Psychiatriebeirat**
- **Regionaltreffen der Wohnhilfen mit Ordnungs-, Sozialämtern, Jobcenter (Nord, Mitte, Süd)**
- **AG Suchtselbsthilfe und AG Selbsthilfe in Kooperation mit dem Selbsthilfebüro**
- **Trialog**
- **Fachstellentreffen Suchtvorbeugung**
- **Koordinationskreistreffen Gerontopsychiatrisches Zentrum (GPZ)**
- **Konferenz Alter und Pflege**
- **Senioren- und Pflegeberatende der Städte & Gemeinden des OBK**
- **Regionalkonferenz für den Oberbergischen Kreis gemeinsam mit dem LVR Köln, Abstimmungsgremium zwischen dem überörtlichen Sozialhilfeträger, den Leistungsanbietern sowie der Kreisverwaltung**
- **PSAG (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft des Oberbergischen Kreises)**
- **AG Hospiz**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Infos:

http://www.obk.de/cms200/gesundheit_soziales/gesundheit/gpv/index.shtml
http://www.obk.de/cms200/gesundheit_soziales/gesundheit/shgpv/index.shtml

§ 14 ÖGDG

Die untere Gesundheitsbehörde berät und unterstützt Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlichen Fürsorge bedürfen (Gesundheitshilfe).

Diese Gesundheitshilfe ist darauf gerichtet, gesundheitliche Beeinträchtigungen und Schäden zu vermeiden, zu überwinden, zu bessern und zu lindern sowie Verschlimmerungen zu verhüten. Sie soll die betroffenen Personen befähigen, entsprechend ihren Möglichkeiten möglichst selbständig in der Gesellschaft zu leben.

Bei Bedarf ist auch aufsuchende Hilfe zu leisten.

§ 1 - Anwendungsbereich

(1) Dieses Gesetz regelt

1. Hilfen für Personen, bei denen Anzeichen einer psychischen Krankheit bestehen, die psychisch erkrankt sind oder bei denen die Folgen einer psychischen Krankheit fortbestehen (Betroffene),
2. die Anordnung von Schutzmaßnahmen durch die untere Gesundheitsbehörde, soweit gewichtige Anhaltspunkte für eine Selbstgefährdung oder eine Gefährdung bedeutender Rechtsgüter anderer auf Grund einer psychischen Krankheit bestehen, und
3. die Unterbringung von den Betroffenen, die psychisch erkrankt sind und dadurch sich selbst oder bedeutende Rechtsgüter anderer erheblich gefährden.

(2) Psychische Krankheiten im Sinne dieses Gesetzes sind behandlungsbedürftige Psychosen sowie andere behandlungsbedürftige psychische Störungen und Abhängigkeitserkrankungen von vergleichbarer Schwere.